



# Beispiel für ein Sicherheitskonzept eines Zeltlagers

## Sicherheitskonzept Sommerlager 2013 in Albligen

### Informationen zum Lager

Veranstalter:	Jugendgruppe Pfaffenholz, Limburg
Ort:	Selgiswilholz, Albligen BE Koordinaten: 590.700/187.350, 738. m. ü. M Blatt Schwarzenburg 1186
Datum:	8.–23. Juli 2013
Hauptlagerleiterin:	Antoinette Muster
Leitungsteam:	Thomas Müller, Simon Meyer, Stephanie Schmid, Kathrin Burckhardt, Didier Huber
Teilnehmende:	28 Jugendliche im Alter von 11 bis 14 Jahren.
Notfall:	079 123 45 67 (Antoinette Muster)
Leitungsteam:	078 123 45 67 (Thomas Müller) 079 876 54 32 (Simon Meyer) 078 765 43 21 (Stephanie Schmid) 077 987 65 43 (Kathrin Burckhardt)

### Gefahren am Lagerplatz

- In der Nähe befindet sich ein Fluss, der insbesondere nach Gewittern stark anschwellen kann.
- 500 m süd-westlich des Lagerplatzes befindet sich eine 15 m breite, 10 m hohe, steile Felswand mit Absturzgefahr.

## Allgemeine Sicherheitsvorkehrungen

### Sicherheitsrelevante Regeln

- TN dürfen den Lagerplatz nur mit Bewilligung des Tagesverantwortlichen verlassen.
- Feuern ausserhalb der markierten Feuerstellen ist nur mit der ausdrücklichen Erlaubnis der Leiterinnen und Leiter erlaubt. Teilnehmende dürfen Feuer nicht mit Brandbeschleunigern (Spiritus, Petrol, Benzin o. ä.) entzünden.
- Baden im Fluss ist nur in Anwesenheit von Antoinette oder Simon erlaubt (verfügen über die entsprechenden SLRG-Ausbildungen: Brevet Basis Pool, Modul Fluss, Grundkurs BLS/AED).
- Werkzeuge werden nach Gebrauch ordentlich im Werkzeugständer versorgt.
- Zwei Mitglieder der Lagerleitung, die Auto fahren können, sind jederzeit nüchtern und fahrtüchtig.

### Umgang mit Werkzeugen und Material

Teilnehmende werden für den Werkzeuggebrauch instruiert. Sie verwenden Werkzeug nur mit dem Einverständnis einer Leiterperson. Verantwortlich für Materialausgabe: Kathrin.

### Fluss neben dem Lagerplatz

Er führt bei schönem Wetter wenig Wasser. Aktivitäten am Fluss und auf den Kiesbänken werden immer durch eine Person aus dem Leitungsteam beaufsichtigt. Bei Badeaktivitäten wird klar definiert, wo gebadet werden darf. Antoinette oder Simon überwachen diese (verfügen über nötige SLRG-Ausbildungen).

Bei langen Regenfällen oder Unwettern kann ein Fluss rasch und stark anschwellen. Keine Lagerbauten oder Zelte im Bereich mit Überschwemmungsgefahr. Bei Hochwasser wird die Lage durch die Hauptlagerleitung regelmässig neu beurteilt, neue Verhaltensregeln und Entscheidung über Bezug einer Notunterkunft gefällt.

### Felswand südwestlich des Lagerplatzes

Zu Beginn des Lagers werden die Teilnehmenden über die Absturzgefahr informiert. Teilnehmende dürfen sich nicht ohne eine Leitungsperson in der Nähe der Felswand aufhalten. In der Nacht markiert eine Baustellenlampe die Gefahrenzone. Für das Geländespiel wird das Gebiet um die Felswand grossräumig mit Trassband abgesperrt.

## Vorbereitung für das Handeln im Notfall

### Wichtige Telefonnummern

Notfallnummern:

- Sanität (144)
- REGA (1414)
- Vergiftungen (145)
- Polizei (117)
- Feuerwehr (118)

Krisenteam Verband: 0800 xx xx xx  
Coach: Daniel Moser, 079 825 84 23  
Nächstes Telefon (fix): Familie Wenger (Bauernhof),  
031 741 03 29

### Wichtige Adressen

→ Anfahrtsplan liegt in der Lagerapotheke

Nächster Arzt: Dr. Marti, Gwattstrasse,  
3185 Schmitten, 079 751 34 10

Nächster Zahnarzt: Dr. Tscheu, Bodenmattstrasse,  
3185 Schmitten, 026 496 44 66

Nächstes Spital: Spital des Sensebezirks,  
Maggenberg 1,  
1712 Tifers/FR, 026 494 44 11

Apotheke: Eck-Apotheke, Müllerstrasse 13,  
3185 Schmitten, 026 496 32 33  
Mo–Fr 09.00–12.00, 14.00–18.30,  
Sa 09.00–17.00

### Notunterkunft

Bauernhaus der Familie Wenger (Heustock). Sie darf jederzeit bezogen werden. Achtung: Im Heustock darf auf keinen Fall geraucht oder Feuer gemacht werden! Kochen: im Vorraum auf Gas.

### Lagerapotheke

Die Lagerapotheke wird vor dem Lager auf ihre Vollständigkeit überprüft und wenn nötig ergänzt. Während des Lagers wird die Apotheke trocken und vor Hitze geschützt im Materialzelt gelagert. Verantwortlich für die Apotheke und die Herausgabe der Inhalte: Stephanie.

### Vorgehen im Notfall

Das Vorgehen im Notfall wird mit dem Team vor Beginn des Lagers besprochen. Allen Mitgliedern des Leitungsteams wird das aktuelle Notfallblatt verteilt.

## Liste der Aktivitäten mit erhöhten Sicherheitsanforderungen

→ Sicherheitskonzepte in der Planung der einzelnen Aktivitäten enthalten

Datum	Aktivität	Verantwortung
8. Juli, 10.00–16.00	Anreise mit dem Velo	Stephanie
9./10. Juli, ganzer Tag	Lageraufbau: Sarasani, Lagerturm	Thomas
11. Juli, 20.00–22.00	Geländespiel im Wald	Antoinette
13. Juli, 10.00–13.00	Seilbrücke	Stephanie
14. Juli, Nachmittag	Baden in der Sense	Antoinette, Simon
17. Juli, ganzer Tag	Wanderung auf den Musterberg	Antoinette, Kathrin
19. Juli, 14.00–16.00	Orientierungslauf	Thomas
20. Juli, ganzer Tag	Lagerabbau	Kathrin